

Gommern

Redaktion.burg@volksstimme.de
0 39 21/45 64 36

Für Sie vor Ort:
Manuela Langner (mla, 03 92 92/72 16,
Funk: 0177/3 16 10 36)

Service-Punkt:
Presse-Shop im Rohrteich-Center,
Karlsruher Str. 29, 39245 Gommern,
Tel. (03 92 00/5 33 59)

Gesellig in den Mai

Nedlitzer stellen traditionellen Baum auf / Auch Ladeburger und Menzer feiern

Zum 1. Mai wurden in der Einheitsgemeinde Gommern in vielen Ortschaften Feste organisiert. In Nedlitz begleiteten die Kita-Kinder „Gänseblümchen“ das Aufstellen des Maibaumes, in Ladeburg gab es zum Dorffest ein kleines Jubiläum zu feiern und auch in Menz kamen die Einwohner zusammen.

Von Manuela Langner
Nedlitz/Ladeburg/Menz • Diese Birke dürfte es im nächsten Jahr gern noch einmal sein. Zu diesem Schluss kamen die Nedlitzer Feuerwehrleute beim Aufstellen des Maibaumes am Kirchplatz. Nach wenigen Zügen stand die Birke, die von einer Familie aus der Siedlung gespendet worden war, aufrecht an ihrem Platz, und konnte gesichert werden. Für Transport und Aufstellen des Maibaumes bedankte sich Ortsbürgermeisterin Christine Becker mit einem Kasten Bier bei den Feuerwehrleuten. Die Maikrone war von Mitgliedern der Heimatstube gebastelt worden.

In ihrer kleinen Ansprache verwies Christine Becker auf die 1055-Jahr-Feier, die vom 8. bis 10. Juni den Höhepunkt im diesjährigen Nedlitzer Dorffest bilden wird. Besucher sind herzlich willkommen und mitmachen, beispielsweise beim Römerwagen-Rennen am Sonnabendnachmittag, ist ausdrücklich erwünscht.

In Vorbereitung des Festwochenendes ist das Nedlitzer Wappen am Geräte- und Bürgerhaus schon rekonstruiert und die Zahlenreihe 1050 am Ortseingang in 1055 umgewandelt worden.

Teilnehmer gesucht für das Römerwagen-Rennen

Die kleinen Nedlitzer erhalten in diesem Jahr eine Nestschaukel auf dem Spielplatz am Sportplatz. Darüber hinaus teilte Christine Becker mit, dass ab Mitte Mai der Veranstaltungsraum im Bürgerhaus wieder zur Verfügung steht. Nach Einbau von Treppenlift und zweitem Fluchtweg ist dieser barrierefrei zu erreichen.

Bevor sich die zahlreichen Nedlitzer Familien per Fackelumzug auf den Weg zur Amtswiese machten, wo das Maifeuer entzündet wurde und sich die Mitglieder des Sportvereins um die Versorgung



Mit vereinten Kräften stellten die Nedlitzer Feuerwehrleute den Maibaum am Kirchplatz auf. Die Birke ließ sich so gut handhaben, dass alles schnell und komplikationslos verlief. Fotos (3): M. Langner

kümmerten, zeigten die Jungen und Mädchen der Nedlitzer Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ ein kleines Programm. Sie sagten unter anderem das „Gänseblümchen“-Gedicht auf und sangen das Lied von den sieben Geißlein.

Während in Nedlitz das große Jubiläum noch fünf Wochen auf sich warten lässt, feierte Ortsbürgermeister Manfred Marwitz in Ladeburg am 1. Mai schon ein kleines Jubiläum. Es war das 30. Dorffest, das er in seiner Amtszeit organisiert hatte. „Es ist ein kleines Jubiläum, worauf ich aber sehr stolz bin“, sagte Manfred Marwitz. Das Ladeburger Dorffest ist eine Institution. Zum einen gibt es die Veranstaltung schon viele Jahrzehnte, zum anderen ist das Fest ein Besucher-

magnet. Nicht nur Ladeburger kommen für ein paar gesellige Stunden bei guter Versorgung und kurzweiligen Spielen wie Bierglasschieben, Torwandschießen oder Kegeln zusammen, sondern auch Gäste aus Leitzkau, Zerbst oder Gommern sind jedes Jahr wieder dabei.

Kein Dorffest läuft ohne freiwillige Helfer

„Das klappt nur, weil viele mithelfen“, betonte Manfred Marwitz. Er zählte die freiwilligen Helfer, das Team der Gaststätte, die Vereine, den Schauspieler und den DJ auf. Ganz wichtig seien zudem die Sponsoren. „Allen Beteiligten gilt mein Dank.“

Das Dorffest soll nicht zuletzt den Kindern etwas bei-

ten. „Am tollsten ist die Hüpfburg“, erzählten Leonie und Celina. Das war allerdings, bevor sie im Löschfahrzeug die erste Runde drehen durften. Mal im großen Feuerwehrauto zu sitzen, begeisterte die kleinen und die größeren Kinder gleichermaßen. Am Vorabend des Ladeburger Dorffestes hatten die Feuerwehrleute den Maibaum aufgestellt, einen Fackelumzug organisiert und sich um das Maifeuer gekümmert. „Die Ortsfeuerwehr hat tolle Arbeit geleistet“, lobte der Ortsbürgermeister.

Schon der 2. Ladeburger Frühlingstanz am Sonnabendabend, organisiert vom Verein „Ladeburger Dorfleben“, hatte viele Gäste angelockt.

Erinnert er sich eigentlich noch an 1989, an sein ers-



Im Feuerwehrfahrzeug Platz zu nehmen und eine Runde zu drehen, machte die Ortsfeuerwehr Ladeburg für die Kinder möglich.



Sehr gut besucht war das Dorffest in Ladeburg. Bis zum Abend zählten die Veranstalter mehr als 300 Gäste.



Zum 1. Mai in Menz war das Schminken ein beliebtes Angebot bei den Kindern. Foto: privat

tes Dorffest als Bürgermeister? „Damals gab es noch ein Schwein oder ein Schaf als Hauptpreis beim Kegeln“, blickte Manfred Marwitz zurück. Für Kinder seien beispielsweise Schulsachen als Preise besorgt worden.

Rundfahrten für Kinder mit dem Feuerwehrfahrzeug

„Der liebe Gott ist ein Ladeburger“, stellte der Ortsbürgermeister nicht zum ersten Mal fest. „Wir haben wieder Glück mit dem Wetter.“ Bis zum Abend konnten weit über 300 Besucher auf dem Festplatz neben der Gaststätte „Zur alten Scheune“ gezählt werden. Ladeburg hat derzeit 274 Einwohner. Die älteste Ladeburgerin wird 91, die jüngste ist gerade

erst geboren worden - eine von insgesamt schon drei Geburten in diesem Jahr. „Wir sind ein relativ junges Dorf“, erklärte Manfred Marwitz. Der Altersdurchschnitt bei den Männern liege bei 41 Jahren und bei den Frauen bei 43 Jahren.

Auch in Menz kamen die Einwohner am 1. Mai zusammen. Rund um den Thomas-Müntzer-Platz am Bürgerhaus gab es Angebote für kleine und große Leute. So konnten die Kinder für Rundfahrten in das Löschfahrzeug einsteigen. Basteln, Schminken oder auf der Hüpfburg herumtollen, waren bei den Kindern ebenfalls beliebte Zeitvertreibe. Die Erwachsenen suchten beim Kegeln ihre besten. Dazu gab es Kaffee und Kuchen oder Leckeres vom Grill.

Leute heute



Ähnlich einer Geburtsstunde sei die Vernissage in der Leitzkauer Galerie, erklärte **Jochen P. Heite**. Es passiere ganz selten, dass ein Maler seinen eigenen Kunstbegriff begründe, wie das **Frank Meier** mit „Fabelhafter Realismus“ gelungen sei. In ihrer Laudatio wies **Giesela Scheffler** auf die internationale Ausstellung „Art & Vielfalt“ am Sonnabend in Magdeburg hin, zu der auch Frank Meier eingeladen wurde. Der Künstler selbst bedankte sich vor allem bei seiner Frau **Manuela Meier**, die sein Management übernommen hat, und bei Schwiegersohn **Christoph**, der die Internetseite www.kunstfrankmeier.de betreut. (mla)



Am Sonnabend ist DJane Carina aus Menz mit ihrem Programm „Rosenstolz - 20 Jahre Bandgeschichte“ in Magdeburg zu erleben. Um 20 Uhr geht es in Molls Laden los. „In den Pausen und nach dem Programm kann ausgiebig getanzt werden“, verspricht DJane **Carina Hansen** eine abwechslungsreiche Liedauswahl. Ihr Rosenstolz-Programm, bei dem sie von ihrem Mann **Martin** auf der Gitarre begleitet wird, bietet neben Gesang auch Geschichten und ein Ratespiel. (mla)

Auktion für den guten Zweck

Kinder des Waldkindergartens sollen profitieren

Gommern (mla) • Eine öffentliche Versteigerung veranstaltet am Sonntag der Förderverein des Waldkindergartens Gommern in der Einrichtung, Karl-Marx-Straße 21. Der Pretziener Künstler Marian Siwek hatte für diesen Zweck fünf Acrylbilder in der Größe 70 mal 50 Zentimeter zur Verfügung gestellt. Als Auktionator konnte der Förderverein Bürgermeister Jens Hünerbein gewinnen, der in dieser Rolle über einige Erfahrung verfügt. Ob Versteigerung zugunsten des Rumänienhilfvereins oder der Fund-Fahrräder auf dem Weihnachtsmarkt - er findet immer überzeugende Argumente.

Die Auktion im Waldkindergarten ist für 15 bis 17 Uhr vorgesehen. Der Erlös kommt den Kindergartenkindern zugute, die sich ein eingelassenes Bodentrampolin wünschen.



Eines der Bilder von Marian Siwek, das der Maler für eine Versteigerung zugunsten des Waldkindergartens zur Verfügung gestellt hat.

Der Förderverein möchte den Wunsch unterstützen, da das Spielen an der frischen Luft und das Erleben der Natur für den Kindergarten ein wichtiger Bestandteil des Konzeptes ist.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen, bei der Versteigerung der fünf Siwek-Bilder mitzubieten. Das Angebot von Kaffee und Kuchen rundet die Veranstaltung ab.

Meldungen

Versammlung der Jagdgenossenschaft

Ladeburg (mla) • Die Jagdgenossenschaft Ladeburg lädt morgen um 19 Uhr zur Versammlung in der Gaststätte „Zur alten Scheune“ ein. Neben den Berichten des Vorsitzenden und Kassenwartes bleibt auch Gelegenheit für Verschiedenes.

Bürgermeister und Landrat stehen bereit

Gommern (mla) • Landrat Steffen Burchardt (SPD) und Gommerns Bürgermeister Jens Hünerbein (parteilos) bieten am Sonnabendvormittag zwischen 10 und 12 Uhr ein Bürgergespräch auf dem Kirchplatz in Gommern an. Interessierte Bürger können mit beiden Kommunalpolitikern zwanglos ins Gespräch kommen.

Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Johannes 11,25)



Gott, der Herr, ließ am 23.04.2018 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Tante

Magdalena Heck, geb. Kauer

geb. am 06.05.1920 in Dürmaul/Böhmen

nach einem langen und erfüllten Leben in unserem Beisein friedlich einschlafen.

In stiller Trauer und tiefer Dankbarkeit auch im Namen aller Angehörigen

Dr.-Ing. Franz Heck und Frau Elvira, geb. Tack

Salzwedel, OT Brietz und Derben, im April 2018

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 12.05.2018, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Brietz statt. In Derben gedenken wir der Verstorbenen bei einer Andacht am Sonnabend, dem 26.05.2018, um 14.00 Uhr in der Derbener Dorfkirche. Statt freundlichst zugedachtem Blumenschmuck bitten wir um eine Gabe für die Kirchengemeinden.

Die Betreuung erfolgt durch die Trauerhilfe und Bestattungen Mähren GmbH